

sind die Auswanderungen sehr stark, und da der
 N. B. angezeigt wurde, daß man sich in Deutschland
 rüste, daß alle Frankreich umgebene Mächte Trup-
 pen und Schiffe versammeln; daß die Aufrührer
 bis in Paris einschleichen, daß man die Soldaten
 bestochen habe, daß man die Auswanderungen be-
 fördere, und die Auswanderer sich zu Borins ver-
 sammeln, wo sie an ihrer Spitze den Prinzen
 Conde' haben, daß die alten Geistlichen Unruhe
 verbreiten: so hat sie dekretirt, die Truppen an
 den Grenzen auf Kriegsfuß zu setzen, die Ratio-
 nalgarden zur Beschützung des Vaterlands aufzu-
 fordern, den Prinzen von Conde' zu fragen, war-
 um er sich an den Grenzen des Reichs aufhalte,
 ihn aufzufordern, sich in 14 Tagen zu entfernen oder
 zurück zu kommen, sonst werde man ihn für einen
 Rebellen erklären und seine Güter confisciren. —
 Da die Officiere der regulären Truppen fast überall
 für Aristokraten gehalten werden, so schlug man
 anfangs vor, sie alle zu verabschieden. Nachge-
 hends ist man davon abgegangen und hat den Vor-
 schlag gethan, sie einen Eid schwören zu lassen,
 der Revolution anzuhängen. Dieser Vorschlag
 ist angenommen. — In Absicht der Streitigkei-
 ten mit den deutschen im Elsaß begüterten Für-
 sten meynt man jetzt, es werde alles ruhig ab-
 gehn und man werde sich mit Frankreich deshalb
 in keinen Krieg einlassen. Der Fürst von Reining-
 gen